

## Presseinformation

30. März 2017

### Die Dinos sind da!

Staatliches Naturhistorisches Museum eröffnet Sonderausstellung „Jurassic Harz. Dinosaurier von Oker bis Wyoming“

Spektakuläre Dinosaurier aus der Zeit des Oberjura, sprich aus einer Zeit vor ca. 150 Millionen Jahren, stehen vom 1. April bis 23. Juli 2017 im Zentrum der neuen Sonderausstellung „Jurassic Harz. Dinosaurier von Oker bis Wyoming“ des Staatlichen Naturhistorischen Museums in Braunschweig.

Themenschwerpunkt ist der verzwergte Langhalsdinosaurier *Europasaurus holgeri*, der im Jahr 1998 überraschend in einem Steinbruch am Harz gefunden wurde. Die Entdeckung des ausgewachsen nur acht Meter langen Langhalsdinosauriers hat in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten die Dinosaurierforschung revolutioniert. Als Repräsentant einer sehr spezialisierten Inselfauna wird er in der Sonderausstellung seinen normalwüchsigen Verwandten gegenüber gestellt. Anhand von acht originalgroßen Skeletten, diversen Modellen sowie zahlreichem weiterem Originalmaterial gewährt die Ausstellung faszinierende Einblicke nicht nur in die Evolution von Dinosauriern, sondern auch in ihren Lebensraum.

### ***Europasaurus*: Ein Harzer Zwerg im Tropenparadies**

*Europasaurus* lebte im Harzvorland im Oberen Jura in einem tropischen Inselparadies, das eher den heutigen Bahamas ähnelte als der Landschaft, die sich heute am nördlichen Harzrand findet. Als Inselbewohner wurde *Europasaurus* im Laufe seiner Entwicklung immer kleiner, was ihm das Überleben in einem räumlich stark eingegrenzten Habitat überhaupt erst ermöglichte. Ausgewachsen erreichte er lediglich acht Meter Gesamtlänge, was für einen Sauropoden geradezu „winzig“ ist. Der Zwergdinosaurier war perfekt an seinen tropischen Lebensraum angepasst – bis zu dem Zeitpunkt, als sich der Meeresspiegel senkte und die ehemalige Insel für große Fleischfresser zugänglich wurde. Da an der Fundstelle im Harz auch fossile Zähne und Fährten von *Allosaurus* und anderen räuberischen Dinos entdeckt wurden, wird angenommen, dass der kleine Pflanzenfresser von Raubsauriern ausgerottet wurde. Doch wie kam der aus den USA bekannte *Allosaurus* nach Norddeutschland? Der Atlantik existierte in der Jurazeit noch nicht, die Landmassen der Erde waren in nur zwei Kontinente aufgeteilt: den nördlichen Urkontinent Laurasia sowie den südlichen Urkontinent Gondwana. Erst durch die Drift der Kontinente rückten Europa und Amerika – beide verortet auf dem nördlichen Urkontinent Laurasia - im Laufe der Jahrtausenden auseinander, und dazwischen entstand der Atlantische Ozean.

## **Planet der Dinosaurier**

Die Sonderausstellung „Jurassic Harz“ stellt nicht nur erstmals *Europasaurus* einer breiten Öffentlichkeit vor, sondern zeichnet ein lebendiges Bild seines gesamten urweltlichen Lebensraumes. Der Zwergdinosaurier wird großwüchsigen Verwandten gegenübergestellt, die zeitgleich auf dem Nordkontinent „Laurasia“ lebten. Dazu zählen z. B. der langhalsige *Diplodocus* – mit 27 m der größte in der Ausstellung präsentierte Saurier – oder vielen Kindern bekannte Klassiker wie der grimmige *Allosaurus* oder der mit gewaltigen Rückenplatten ausgestattete *Stegosaurus*. Auch weniger bekannte Arten wie *Galeamopus*, *Kaatedocus*, *Torvosaurus* und *Ceratosaurus* werden präsentiert. „Jurassic Harz“ ermöglicht den Besuchern den direkten Vergleich dieser sehr unterschiedlichen Dinosaurier. Flugsaurier, Schildkröten, Zwergkrokodile, Echsen und das stammesgeschichtlich älteste Säugetier Deutschlands vervollständigen das Bild des jurassischen Lebensraumes. Die Funde stammen überwiegend aus Grabungen im Harz sowie aus der Morrison Formation, einer für ergiebige Dinosaurierfunde bekannten Gesteinsformation in Nordamerika.

## **Daten und Fakten:**

Laufzeit: 1. April bis 23. Juli 2017

Ort: Ausstellungshalle Hamburger Strasse 267, 38106 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di – So von 9 bis 17 Uhr, mittwochs bis 19 Uhr, montags geschlossen

## **Eintrittspreise (inkl. Dauerausstellung im Museum Pockelsstrasse):**

Erwachsene 12 € / ermäßigt 10 € / Kinder (4 – 17 Jahre) 6 €

Freier Eintritt für: Kinder unter 4 Jahren, Lerngruppen (für jeweils 5 Kinder ist 1 Begleitperson ebenfalls frei), eine Begleitperson von darauf angewiesenen Schwerbehinderten und Mitglieder der Gesellschaft für Naturkunde

Weitere Informationen finden Sie unter [www.3landesmuseen.de](http://www.3landesmuseen.de).

## **Förderer:**

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Die Braunschweigische Stiftung

Öffentliche Versicherung Braunschweig

Richard Borek Stiftung

BS|Energy

Braunschweigische Sparkassenstiftung

## **Medienpartner**

RTL Nord

**Partner**

Sauriermuseum Aathal, Schweiz  
Dinosaurierpark Münchehagen  
Verein zur Förderung der Niedersächsischen Paläontologie  
Steinmann-Institut der Universität Bonn  
Museum Heineanum Halberstadt  
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim  
Aart Walen, Creatures & Features, Doornenburg NL

**Pressestelle:**

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114  
E-Mail: [s.roehling@3landesmuseen.de](mailto:s.roehling@3landesmuseen.de)

Karoline Adsay, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 2444  
E-Mail: [k.adsay@3landesmuseen.de](mailto:k.adsay@3landesmuseen.de)